

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des KSB Jerichower Land am 17.09.2025 in Parey, Lesecafe

Anwesend: Frau Langner
 Frau Haag
 Herr Schröter
 Herr Dr. Schröder
 Herr Weinert
 Frau Cleve

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

1.
Grußwort der Bürgermeisterin, Frau Golz

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Frau Zaumseil in Vertretung der Bürgermeisterin Frau Golz die Anwesenden und war in der gesamten Sitzung zur Fragen/Anregungen anwesend.

2.
Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ging rechtzeitig zu und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3.
Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung zugestimmt.

4.
Einwohnerfragestunde

Herr Henning sprach die Begehbarkeit bei Gemeinderatssitzungen in Güsen an. Die Tür im Hof ist verschlossen und damit kein barrierefreier Zugang möglich. Wo Defibrillatoren sind wollte er auch wissen. Von Frau Cleve wurde gesagt, dass in der nächsten Sitzung des Kreisseniorenbirates Frau Ede als Amtsleiterin des Brand- und Katastrophenschutzamtes anwesend sein und zu dieser Thematik sprechen wird.

Frau Haag sprach die Tafelversorgung im ländlichen Raum an. Herr Dr. Schröder sagte, dass die Tafeln meist privat betrieben werden. Wo Defibrillatoren sind ist wichtig zu wissen.

Von den Anwesenden des Seniorenbeirates Elbe-Parey wurde angesprochen, dass es auf dem Friedhof nur noch 1 Gießkanne gibt. Beim NP und Netto sollte eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet werden, da dort gerast wird.

5.

Wahl Vorsitz, Stellvertretung

Auf Grund des Fehlens von Herrn Weinert und Herrn Dr. Schröder beim Feststellen der Tagesordnung wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

6.

Bericht aus den Ausschüssen

Herr Schröter berichtete aus dem Bauausschuss. Er sagte, dass er nur die Einladungen erhält und keine Unterlagen. In den Ausschusssitzungen, die er bisher besucht hatte, wurde ihm gesagt, dass er diese Unterlagen einsehen könne. Da er jedoch keinen Zugang zum System hat, kann er nur die Niederschriften sehen, wenn sie beschlossen wurden und nicht die Anlagen, auf die in den Sitzungen hingewiesen wird. Daher kann er keine „echte“ Beteiligung ermöglichen, da ihm das Hintergrundwissen fehlt. Hier muss eine Klärung erfolgen, damit die Beteiligung auch tatsächlich möglich ist.

Im Finanzausschuss war Herr Weinert und da der Kreisausschuss auf den gleichen Termin gelegt wurde, war auch Herr Dr. Schröder anwesend. Hier war der Stellenplan vorrangiges Thema. Er hat das Fahrsicherheitstraining für Senioren angesprochen. Der Landrat hatte das vergessen und wird sich darum kümmern. Die Mitgliederwerbung für den Kreisseniorenbeirat wurde durch Herrn Dr. Schröder erneut angesprochen.

7.

Informationen aus der Tätigkeit des „Weißen Ring“ und des Sozialen Dienstes der Justiz

Frau Cleve informierte über die Tätigkeiten der vorgenannten Institutionen. Der Weiße Ring sowie auch der Soziale Dienst der Justiz beraten kostenlos und niedrigschwellig. Im Fall einer Straftat wird durch den Weißen Ring eine Soforthilfe in Höhe von 300,00 Euro gezahlt, damit man z. B. Ausweise erneuern oder auch ein Handy erwerben kann, wenn man Opfer eines Handtaschenraubes geworden ist.

Der Soziale Dienst der Justiz begleitet auch Zeugen und ist in Gerichtsverhandlungen anwesend.

Beide Institutionen würden sich auch in den Städten/Gemeinden vorstellen und über die Arbeit und mögliche Hilfestellung informieren. Kosten fallen dafür nicht an.

8.

Informationen aus den Städten und Gemeinden

Frau Langner hat darüber informiert, dass am Donnerstag eine weitere Bank in Burg in der Bahnhofstr. aufgestellt wird gemeinsam mit Vertretern, die diese Bank gespendet hatten.

Herr Dr. Schröder sprach die Beratungen in den Ortschaften der Einheitsgemeinde Gommern an. Er ist demnächst in Ladeburg, wo er bereits einen Seniorennachmittag genutzt hatte, um die Arbeit vorzustellen. Wichtig ist, die Kommunikation und die Barrierefreiheit sowie die Zusammenarbeit z. B. mit der Volkssolidarität und der Freiwilligen Feuerwehr.

6.

Kreisrelevante Themen

Hier wurde das Thema Hitzeschutz diskutiert. Es wurden auf Grund der Witterungen in diesem Jahr auch Kirchen für eine Abkühlung geöffnet. Die Landtagsfraktion „Die Linke“ hat das Thema Hitzeschutz als kleine Anfrage an den Landtag gestellt, da hier die älteren Menschen oder auch

chronisch Kranke im Stich gelassen werden. In 4 von 14 Landkreisen und kreisfreien Städten sind Hitzeaktionspläne in Arbeit oder geplant. Die Fraktion fordert verbindliche Hitzeaktionspläne.

Es wurde angesprochen, dass der Termin mit den Fraktionsvorsitzenden in diesem Jahr unbedingt wieder erfolgen muss. Diese Thematik könnte dann auch Thema sein.

10.

Sonstiges

Die Themen für den 07.10.2025 in Burg sind Folgende:

Defibrillatoreneinsatz und Standorte

Sperrmüllentsorgung – Antragsverfahren online und deren Probleme

Herr Henning bedankte sich für die wieder sehr interessante Veranstaltung.

K. Cleve
Protokoll

K. Langner
Karin Langner
Vorsitzende

i. K. Burchhardt
Dr. Steffen Burchhardt
Landrat